



Das Theaterstück „Alkohölle“ beendete die Präventionstage. Foto: privat

Mit Stärke gegen die Suchtspirale

Lengede Die IGS bietet eine Suchtprävention an.

„Sei clever, fang nicht an“, lautet die Übersetzung des Slogans der Bundeszentrale für Gesundheit und Aufklärung zu einer Anti-Rauchkampagne, die die Schüler des 8. Jahrgangs der Integrierten Gesamtschule (IGS) Lengede im Rahmen der Suchtprävention kennenlernten.

Ein Slogan, der nicht nur auf die Nikotinsucht bezogen werden sollte, sondern übertragbar ist auf alle Süchte, mit denen sich die Schüler im Rahmen der Expertentage beschäftigten. Außerschulische Experten gaben ihre Erfahrungen weiter, und die Jugendlichen selbst wurden zu Experten. In Kleingruppen haben sie zu selbst gewählten Schwerpunkten recherchiert. Dabei entstanden Filme, Fotogeschichten, Plakate und Präsentationen. Die Schüler setzten sich mit verschiedensten Süchten intensiv auseinander – Computersucht, natürliche und synthetische Drogen, Kauf- und Sportsucht sind nur einige Beispiele.

Darüber hinaus waren das Lukas-Werk und das Gesundheitsamt eingeladen, die über ihre Beratungsarbeit berichteten. Besonders fesselnd waren für die Schüler die Schilderungen eines ehemals Drogenabhängigen.

Sozialarbeiter „Kalle“ und Jens Kersten, Ju-Jutsu-Trainer des Turnerbundes Lengede, verdeutlichten, dass selbstsichere Kinder und Jugendliche, die sich ihrer Stärken bewusst sind, in der Regel nicht Gefahr laufen, in die Suchtspirale zu gelangen.

Den Abschluss der Expertentage bot das Theaterstück „Alkohölle“ des Theaterensembles „Theaterspiel“ aus Winnen, das mit Selbsthilfegruppen für trockene Alkoholiker erarbeitet wurde.

Reden Sie mit!

Was muss getan werden, um Jugendliche von Drogen und Alkohol fernzuhalten?

peiner-nachrichten.de